

Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision zu Impfungen im Zusammenhang mit Operationen

Vom 08.11.1994, Stand: 01.07.2016

Die häufigen Anfragen zum Thema Impfungen und Operationen sind Ausdruck einer großen Unsicherheit von Eltern, Patienten, aber auch Impfärzten, Chirurgen, Anästhesisten und begründen die Notwendigkeit dieser Empfehlung.

Die Sächsische Impfkommision (SIKO) schließt sich vollinhaltlich den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision am Robert Koch-Institut (STIKO)/Stand: August 2015 (Epid. Bull. 2015; 34: 342) an, die im Folgenden wiedergegeben werden:

Zeitabstand zwischen Impfungen und Operationen

Bei dringender Indikation kann ein operativer Eingriff jederzeit durchgeführt werden, auch wenn eine Impfung vorangegangen ist. Bei Wahleingriffen sollte nach Gabe von Totimpfstoffen ein Mindestabstand von 3 Tagen und nach Verabreichung von Lebendimpfstoffen ein Mindestabstand von 14 Tagen eingehalten werden.

Weder klinische Beobachtungen noch theoretische Erwägungen geben Anlass zu der Befürchtung, dass Impfungen und operative Eingriffe inkompatibel sind. Um aber mögliche Impfreaktionen von Komplikationen der Operation unterscheiden zu können, wird empfohlen, die genannten Mindestabstände einzuhalten.

Nach operativen Eingriffen sind keine bestimmten Zeitabstände einzuhalten; Impfungen können erfolgen, sobald der Patient in einem stabilen Allgemeinzustand ist. Impfungen aus vitaler Indikation (z. B. Tetanus-, Tollwut-, Hepatitis-B-Schutzimpfung) können jederzeit gegeben werden. Nach Operationen, die mit einer immunsuppressiven Behandlung verbunden sind, z. B. Transplantationen, sind Impfungen in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt zu planen.

Folgende ggf. in Erwägung zu ziehende pathophysiologische und differentialdiagnostische Faktoren sollen benannt werden:

1. Impfung vor Operationen:

- 1.1 Beeinträchtigung des Impferfolges infolge Operation durch mögliche postoperative Immunsuppression bei schweren Operationen oder notwendiger anschließender iatrogenen Immunsuppression, z.B. bei Tumorpatienten.
- 1.2 Gefährdung des Impflings bei Impfungen mit Lebendvaccine durch immunsuppressive Momente.
- 1.3 Schwierigkeiten in der Differentialdiagnose Operationskomplikation (z. B. Fieber bei Sepsis oder Sekundärheilungen), wenn gleichzeitig eine Impfnebenwirkung/Impfkomplikation zu erwarten oder möglich ist.

2. **Impfung nach Operationen:**

Faktoren 1 - 3 wie bei Impfung vor Operationen

3. Aus dem Vorstehenden werden deshalb die folgenden **pragmatischen Empfehlungen** abgeleitet:

3.1 Impfung vor Operationen:

3.1.1 Im Regelfall sollten ab 14 Tage vor geplanten Operationen weder Lebend- noch Totimpfstoffe appliziert werden. Bei Totimpfstoffen kann der Abstand auf 3 Tage verkürzt werden.

3.1.2 Handelt es sich um eine nichtplanbare (Not-) Operation, ist auf eine vorherige Impfung keine Rücksicht zu nehmen. Bei normalem Immunstatus sind in diesen Situationen Vorsichtsmaßnahmen (z.B. Hyperimmunglobulingaben) auch nach Impfungen mit Lebendimpfstoffen in der Regel nicht erforderlich.

3.2 Impfung nach Operationen:

3.2.1 Impfungen nach Operationen sollten erst nach der postoperativen Phase und nach Abschluss der Wundheilung, in der Regel nicht vor Ablauf von 14 Tagen, bei älteren Erwachsenen und bei schweren Operationen nicht vor Ablauf von 4 Wochen durchgeführt werden. Dieses gilt auch für die Immunisierung gegen bekapselte Bakterien nach nicht-elektiver Splenektomie. Eine Vakzination nach der katabolen postoperativen Phase kann die gewünschte Immunantwort auf die verabreichten Impfstoffe erhöhen.

3.2.2 Begonnene Impfungen aus vitaler Indikation (z. B. Tollwut, Tetanus) sollten fortgeführt werden.

3.2.3 Es sind die speziellen Kontraindikationen bei immunsupprimierten Impfungen (z. B. Tumorpatienten) zu beachten.

Die Sächsische Impfkommision

(Dr. med. Beier, Prof. Dr. med. habil. Bigl, Prof. Dr. med. habil. Borte, Dr. med. Gottschalk, Dr. med. Grünewald, N. Lahl, Prof. Dr. med. habil. Leupold, Dr. med. Merbecks, Dipl.-Med. Mertens, PD Dr. med. habil. Prager, K. Schmidt-Göhrich, W. Sydow, Dr. med. Wendisch)